

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **101 (1983)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SIA Heft Seite
Commune d'Ayent VS	Aménagement d'espaces publics à St.-Romain, Commune d'Ayent, IW	Concours ouvert aux architectes domiciliés dans la commune depuis le 1er janvier 1982 ou originaires d'Ayent, établis en Valais	14 mars 83 (12 nov. 82)	45/1982 S. 989
Stadt Rorschach	Ideenwettbewerb für das Zentrum Rorschach IW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1982 in der Stadt Rorschach niedergelassen sind (Wohn- oder Geschäftssitz); Teambildung mit auswärtigen Landschaftsarchitekten, Künstlern usw.	<b>Neu:</b> <b>15. April 83</b>	3/1983 S. 30
Verwaltungskommission des Bezirksspitals St. Josef, Tafers	Umbau und Erweiterungsbau des Bezirksspitals, PW	Alle im Kanton Freiburg heimatberechtigten oder seit dem 1. Jan. 1980 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) und im Berufsregister des Kantons Freiburg oder im REG eingetragenen, selbständigen Architekten	31. März 83 (6. Sept.- 4. Okt. 82)	33/34/1982 S. 684
Fédération internationale pour l'habitation, l'urbanisme et l'aménagement des territoires FIHUAT	Concours international pour étudiants inscrits dans les facultés d'urbanisme et d'aménagement régional	Informations: R. Cofaut, Tour Maine-Montparnasse, 33, avenue du Maine, b.p. 116, F-75755 Paris, Cedex 15	1er avril 82	47/1982 S.1048
Gemeinde Celerina	Schulhauserweiterung in Celerina, PW	Alle seit dem 1. Januar 1982 im Ober- und Untergadin niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz)	15. April 83	1/2/1983 S. 16
Stadt Biel, PTT, Schweiz. Mobiliarversicherung	Reitschulareal Biel, PW	Fachleute, welche seit dem 1. Januar 1981 in den Kantonen Bern, Jura, Neuenburg und Solothurn ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben, oder in der Gemeinde Biel heimatberechtigt sind	2. Mai 83 (15. Nov. 82)	43/1982 S. 944
Gouvernement Français	Opéra à la Place de la Bastille à Paris	Concours international, informations: Mission Opéra Bastille, 38, rue de Laborde, 57008 Paris, téléphone: 00331 294 28 06 (Conditions de participation: voir no 51/52/1982 p. 13). Date limite pour les inscriptions: <b>28 janvier 1983!</b>	13 mai 83 <b>(28 jan. 83)</b>	1/2/1983 p. 13
Gemeinde Hallau SH	Alters- und Pflegeheim «Im Buck», Hallau, PW	Architekten, die im Kanton Schaffhausen seit mindestens dem 1. Januar 1981 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben oder ein schaffhausisches Bürgerrecht besitzen. Unselbständige Fachleute und Studenten, sofern sie seit mindestens dem 1. Januar 1981 ihren Wohnsitz im Kanton Schaffhausen haben	16. Mai 83 (ab 3. Jan.- 31. März 83)	47/1982 S.1048
Gemeindeverband Altersheim Lotzwil	Altersheim in Lotzwil, BE, PW	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1982 in den Gemeinden des Spitalbezirkes Langenthal: Amtsbezirk Aarwangen, und Gemeinden Auswil, Gondiswil, Rohrbach und Rohrbachgraben (Unterlagenbezug ab ca. Mitte Januar 1983, Ausschreibung folgt)	31. Mai 83 (ab 15. Jan. 83)	51/52/1983 S. 1137
Reformierte Kirchenpflege Birnenstorf-Gebenstorf-Turgi	Kirchgemeindehaus in Gebenstorf AG, PW	Alle seit dem 1. Januar 1982 selbständigen Architekten, welche entweder der reformierten Kirchgemeinde Birnenstorf-Gebenstorf-Turgi angehören oder ihren Wohn- oder Geschäftssitz in der Gemeinde Gebenstorf haben	3. Juni 83 (21. Jan. 83)	51/52/1982 S. 1137
Islamic Development Bank, Jeddah	Headquarters building for the Islamic Development Bank, international architectural competition	Architectural and engineering firms should submit prequalification details by 26 January 1983 (see this issue, p. 13)		1/2/1983 S. 13
Römisch-kath. Kirchgemeinde Lenzburg AG	Pfarrzentrum in Lenzburg AG, PW	Fachleute, die im Bezirk Lenzburg seit mindestens dem 1. Januar 1982 Wohn- oder Geschäftssitz haben	1. Juli 83	3/1983 S. 30
Baudirektion des Kantons Zug	Kantonales Verwaltungszentrum in Zug, IW	Architekten, die ihren Geschäfts- und/oder Wohnsitz seit dem 1. Januar 1980 im Kanton Zug haben	11. Juli 83 (31. Jan.-31. Mai 83)	3/1983 S. 30
Gemeinde Neunkirch SH	Alters- und Pflegeheim «im Winkel», PW	Architekten, die seit mind. dem 1. Januar 1981 Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Schaffhausen haben und Architekten, die ein schaffhausisches Bürgerrecht besitzen	2. Aug. 83 (15. Juni 83)	7/1983 S. 245
Baudirektion des Kantons Bern, Einwohnergemeinde Langenthal	Verwaltungsgebäude an der Aarwangenstrasse in Langenthal	Fachleute, die ihren Wohn- und/oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1982 im Amtsbezirk Aarwangen haben	19. Aug. 83 (18. Feb. 83)	4/1983 S. 61

Staat Wallis, Baudepartement Abteilung Hochbau	Werkhof der Nationalstrasse N9 in Simplon-Dorf, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1982 im Kanton Wallis niedergelassen sind sowie Schweizer Architekten mit Bürgerrecht des Kantons Wallis	30. Sept. 83 (31. März 83)	7/1983 S. 245
Farb-Design-International e. V., Stuttgart	2. Internationaler Farb-Design-Preis	Alle in der Farbgebung tätigen Personen oder Gruppen (Arbeiten, die nach 1970 realisiert wurden)	1. Dez. 83	7/1983 S. 245

## Wettbewerbsausstellungen

Genossenschaft Olma, St. Gallen	Überbauung des Olma-Areals in St. Gallen, PW	Olma-Halle 1, Eingang Rosenhainstrasse, St. Gallen, bis 5. März, täglich von 14 bis 17 Uhr; Sonntag, 27. März, geschlossen	23/1982 S. 497	folgt
Municipalité de Lausanne	Ecole professionnelle à Lausanne	Exposition des projets remaniés des deux lauréats, bâtiment de l'Administration communale, Chauderon 9, Lausanne, du 15 au 28 mars, les jours ouvrables seulement, matin: de 7 à 11.45 h, après-midi de 13 à 21 h	17/1982 S. 357	3/1983 S. 30 9/1983 S. 298
Gemeinde Suhr AG	Betriebsgebäude, PW	Altes Schulhaus Dorf, 1. Stock, Zimmer 3, Suhr, werktags von 14 bis 19 Uhr, samstags von 8 bis 12 Uhr		folgt
Schulgemeinde Buchs SG	Berufsschulzentrum SG, PW	Turnhalle Hanfland, Buchs, (Nähe Neu-Technikum), Freitag 11. März von 17 bis 20.00 Uhr, Samstag 12. März von 10 bis 16 Uhr, Sonntag 13. März von 10 bis 12 Uhr, Montag 14. bis Sonntag 20. März von 17 bis 20 Uhr	38/1982 S. 802	folgt

## Aus Technik und Wirtschaft

### Gardisette «schwer entflammbar»

Im Zuge der Verbesserung des vorbeugenden Brandschutzes im Objektbereich hat die Bedeutung flammhemmender Eigenschaften von Gardinen und Vorhängen weltweit stetig zugenommen.

Gestützt auf ihre langjährige Erfahrung im Objektbereich hat nun Gardisette diese Entwicklung konsequent weitergeführt und bringt als sinnvolle Ergänzung zum bestehenden Sortiment eine hochwertige Kollektion permanent schwer entflammbarer Gardinen und Vorhänge für den Objektbereich auf den Markt. Die neue Kollektion, welche zunächst gegen 30 Dessins umfassen wird, ist primär für die Ausstattung jener Bauten bestimmt, deren Funktion ein Höchstmass an Brandschutz verlangt, wie Spitäler, Hotels, Verwaltungshochhäuser usw.

Gesamthaft entspricht die Kol-

lektion der für Europa wichtigen Bauvorschrift DIN 4102 B1 sowie auch den äusserst strengen US-Normen: City of New York, City of Boston, State of California und NFPA 701.

Ein wichtiges Element des vorbeugenden Brandschutzes ist die dauernde Wirkung der brandhemmenden Eigenschaften. Alle Gardisette-Artikel mit dem Gütesiegel «schwer entflammbar» bürgen auch nach oftmaligen Waschen für diese Permanenz. Ausserdem setzen sie im Falle eines Brandes keine ätzenden Säuren frei und entwickeln keine zusätzlichen Giftgase, womit eine weitere bedeutende Bauvorschrift für Grossobjekte erfüllt wäre.

Als Material wurde 100% Polyester eingesetzt, was der Kollektion ihren trotz aller eingebauten «Technik» weichen und textilen Griff verleiht.

### Untertapete zur Wärmedämmung

Aus dem Namen «Isostrip» sind eigentlich schon die wichtigsten Eigenschaften dieser neuen Untertapete von Marburg abzulesen. Isostrip ist zugleich wärmedämmend und «stripsicher». Die Oberfläche des neuen Materials ist so beschichtet, dass selbst mit Spezialkleister verklebte Tapeten bei der Renovierung wieder restlos abziehbar sind. Auch bei wiederholtem Tapetenwechsel werden weder Dämmschicht noch Grundierung beschädigt. Damit entfällt jede neue Vorbereitung des Tapeziergrundes. Isostrip ist schwer entflammbar nach DIN 4102 B1 (Prüfzeichen angemeldet). Erreicht wird diese Eigen-

schaft durch ein Mineralvlies, das die bisher übliche Papieroberfläche ersetzt.

Die fünf Millimeter starke Bahn zeichnet sich durch besonders gute Druckfestigkeit und Dimensionsstabilität aus, was die Verarbeitung wesentlich erleichtert. Zugleich können Risse oder Unebenheiten an Wänden überbrückt werden. Überspachteln oder Vorstreichen entfällt.

Dank seiner guten Wasserdampfdurchlässigkeit ist Isostrip «atmungsaktiv». So verhindert die Dämmschicht Tauwasserbildung und Schimmelbefall. Isostrip kann auf alle Innenwände, Decken, auch direkt

## Stellenvermittlung SIA/GEP

**Stellensuchende**, die ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der *Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP), ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01/690070*. Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert. Firmen, die sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, ihre Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die **GEP, ETH-Zentrum, 8092 Zürich**, zu richten.

**Dipl. Bauingenieur ETHZ**, 1954, Schweizer, *Deutsch*, Französisch, Englisch, Praxis in Verkehrsplanung, sucht Stelle im Bereich Verkehrsplanung, Projektierung und Raumplanung im Raum Zürich. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1565**.

**Dipl. Bauingenieur ETHZ**, 1953, Schweizer, *Deutsch*, Englisch, Französisch, (Spanisch), mehrjährige Erfahrung auf allen Gebieten des Wasserbaus, sucht neue Stelle

in Ing.-Büro oder Unternehmung als Bauleiter (alle Ing.-Gebiete), im In- oder Ausland. Eintritt ab Frühling 1983. **Chiffre 1566**.

**Dipl. Elektroingenieur ETHZ**, 1928, Schweizer, *Deutsch*, Englisch, Französisch, langjährige Erfahrung in Montageüberwachung; Planung und Projektierung von hydraulischen und thermischen Kraftwerken, Übertragungs- und Verteilanlagen; zeitweise auch Betriebsleitung in Afrika und fernem Osten. Gewünscht wird ähnliches Tätigkeitsfeld in Gesellschaft mit weltweiten Aktivitäten; Auslandmissionen bevorzugt. **Chiffre 1567**.

**Dipl. Architekt ETH**, 1935, Schweizer, *Deutsch*, viele Jahre Praxis in Projektierung, sehr guter Darsteller, viele Wettbewerbserfolge (erste Preise und Weiterbearbeitungen) u. a. Alters- und Pflegeheime, Wohnheime für Behinderte, Kirchen und Gemeindezentren, Schulhäuser, sucht Stelle als freier Mitarbeiter. **Chiffre 1568**.

auf Beton, Gasbeton, Plansteine, Trennwandplatten, Dachplatten und weitgehend fugenlosem Mauerwerk tapeziert werden.

Das günstige Rollenformat von 15x1 m gestattet eine grosszügige Verarbeitung mit wenig Fugen. Isostrip wird in der Wandklebetechnik verarbeitet. Der Kleber wird auf die Wand aufge-

tragen. Die einzelnen Bahnen werden mit Beschnittzugabe zugeschnitten und etwa drei Zentimeter überlappend geklebt. Nach einem Doppelnachtschnitt ergibt sich eine saubere Naht, die nicht mehr nachbehandelt werden muss.

Marburger Tapetenfabrik,  
3575 Kirchhain